

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

12.03.2026

Ermittlungen nach räuberischen Erpressungen | Vermisstensuche mit Happy End | Betrüger gaben sich als Tochter aus - Frau überwies Geld

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 91|2026

Chemnitz

Ermittlungen nach räuberischen Erpressungen

Zeit: 11.03.2026, 12:30 Uhr und 20:10 Uhr

Ort: OT Zentrum und OT Sonnenberg

(748) Die Polizei ermittelt zu zwei neuerlichen Fällen von räuberischer Erpressung zum Nachteil von Minderjährigen.

Am Mittwochmittag bestiegen drei Kinder (m/13) eine Straßenbahn am Hauptbahnhof in Richtung Theaterplatz. Ein Unbekannter fragte sie nach Kleingeld und bedrohte sie im weiteren Verlauf. Aus Angst übergab einer der Jungen dem Täter eine zweistellige Summe Bargeld. Anschließend verließen die Kinder die Bahn am Theaterplatz. Der Mann soll dunkle Haut- sowie Haarfarbe gehabt und mit Akzent gesprochen haben sowie schwarz gekleidet gewesen sein.

In der Hainstraße, nahe der Fürstenstraße, hatten abends drei Kinder (m/13, 2x m/14) einen jungen Mann angesprochen und ihn nach einer Anschrift eines Ladengeschäftes gefragt. Im folgenden Gespräch forderte der zunächst freundliche Unbekannte zunehmend aggressiv die Herausgabe von Bargeld. Dabei soll er auch ein Messer aus der Jacke herausgezogen haben. Einer der Jungen übergab daraufhin dem Mann eine zweistellige Summe Bargeld. Anschließend gingen die Kinder schnell auf die gegenüberliegende Straßenseite, wo ein weißes Fahrschulauto gestanden habe. Darin saßen augenscheinlich ein Fahrlehrer und eine Fahrschülerin. Der Täter, der auf etwa 20 Jahre geschätzt wurde und einen Bart sowie lockige Haare unter

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

einem Basecap gehabt haben soll, ging anschließend noch in den dortigen Lidl-Einkaufsmarkt.

Verletzt wurden die Kinder nicht. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und prüft im Zuge dessen auch Zusammenhänge zwischen den beiden Taten sowie vorangegangenen Straftaten aus jüngster Vergangenheit. (ds)

Falsche Polizisten verschwanden mit Geld

Zeit: 11.03.2026, 13:00 Uhr

Ort: OT Gablenz

(749) Eine Seniorin ist gestern von falschen Polizisten bestohlen worden.

Die Frau war mittags mit vollen Einkaufstüten an ihrem Wohnhaus in der Carl-von-Ossietzky-Straße angekommen. Im Treppenhaus des Mehrfamilienhauses traf sie auf zwei unbekannte Männer, die ihr anboten, die Taschen in die Wohnung zu tragen. Außerdem gaben sie sich als Polizisten aus. Als sich das Duo so Zutritt in die Wohnräume der Seniorin verschafft hatte, entwendete es unbemerkt aus dem Mobiliar mehrere hundert Euro Bargeld. Die Männer waren den Angaben zufolge etwa 35 bis 40 Jahre alt und sprachen Deutsch. (ds)

Telefonbetrüger erhielt Fernzugriff auf Computer

Zeit: 07.03.2026 bis 10.03.2026

Ort: OT Bernsdorf

(750) Mit einer Betrugsmasche ist ein Senior um etwa 67.000 Euro gebracht worden.

Er hatte einen Anruf von einem angeblichen Bankmitarbeiter erhalten, der vorgab, ungewöhnliche Transaktionen auf dem Konto des Mannes festgestellt zu haben. Die unrechtmäßigen Überweisungen seien gestoppt worden und der Bankmitarbeiter wollte nun den Laptop des Rentners auf mögliche Schadsoftware prüfen. Der Anrufer agierte so überzeugend, dass der Mann ein Programm auf seinem Computer installierte und dem Unbekannten so einen Fernzugriff auf seinen Laptop gewährte. Es folgten mehrere Telefonate und auch mehrere Überweisungen. Dem Opfer wurde letztlich ein Konto gesperrt und er musste den hohen finanziellen Schaden feststellen.

Die Polizei warnt vor dieser Betrugsmasche und rät:

- Legen Sie ein gesundes Misstrauen an den Tag, wenn Sie telefonisch von angeblichen Bankmitarbeitern kontaktiert werden!
- Geben Sie keine sensiblen Daten am Telefon preis – weder PIN, noch TAN oder Online-Banking-Zugangsdaten!
- Lassen Sie sich mit derartigen überraschenden Anrufen nicht überrumpeln und gewähren Sie fremden Anrufern keinen Zugriff auf Ihren Computer, indem Sie Programme installieren!

- Wenn Sie unsicher sind, wer am anderen Ende der Leitung ist, beenden Sie das Gespräch sofort! Fragen Sie bei Unklarheiten immer selbst bei Ihrer Bank nach und vereinbaren Sie mit Ihrer Bank, wie Sie von dieser kontaktiert werden wollen! (ds)

Pkw erfasste sechsjährigen Jungen

Zeit: 11.03.2026, 17:45 Uhr

Ort: OT Schloßchemnitz

(751) Der Fahrer (55) eines Pkw Mitsubishi erfasste ein sechsjähriges Kind, als dieses zwischen zwei geparkten Pkw vom Fahrbahnrand auf die Richardstraße lief. Der leicht verletzte Junge wurde zur weiteren Behandlung in die Notaufnahme gebracht. Sachschaden entstand nicht. (ra)

Mit Leitplanken kollidiert

Zeit: 11.03.2026, 22:40 Uhr

Ort: OT Rottluff, Bundesautobahn 72, Hof – Leipzig

(752) Kurz vor dem Autobahnkreuz Chemnitz wechselte am Mittwochabend auf der Autobahn 72 ein bisher unbekannter Pkw vom mittleren in den linken Fahrstreifen. Um eine Kollision zu vermeiden, bremste der dort fahrende Fahrer (54) eines Pkw Audi. Infolgedessen kam der Audi zunächst nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der rechten Leitplanke. Danach schleuderte der Audi nach links, kollidierte mit der Mittelleitplanke und blieb entgegengesetzt zur Fahrtrichtung stehen. Der Audi-Fahrer blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 16.500 Euro. Der unbekannte Pkw setzte seine Fahrt ohne anzuhalten fort. Eine Berührung zwischen diesem und dem Audi gab es nicht. Die Chemnitzer Autobahnpolizei hat Ermittlungen wegen des unerlaubten Entferns vom Unfallort aufgenommen. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Kabeltrommeln von Firmengelände entwendet

Zeit: 10.03.2026, 16:00 Uhr bis 11.03.2026, 05:55 Uhr

Ort: Hainichen

(753) Unbekannte Täter entwendeten von einem Firmengelände in der Straße An den Eichen Kabeltrommeln, welche im Außenbereich gelagert waren. Die Täter schlugen außerdem die Scheibe einer Lagerhalle ein. Der durch die Tat entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 23.000 Euro. (ra)

Werkzeugschuppen niedergebrannt - Zeugen gesucht

Zeit: 11.03.2026, 23:50 Uhr polizeibekannt

Ort: Waldheim

(754) Ein Werkzeugschuppen eines am nördlichen Stadtrand befindlichen Kleingartenvereinsheim, welches durch unbekannte Täter offenbar in Brand gesetzt wurde, brannte komplett nieder. Die Schadenshöhe wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand.

Eine Zeugin hatte kurz vor dem Brand eine vierköpfige Gruppe in der Kornhausstraße in Richtung des späteren Brandortes laufen sehen. Dabei soll es sich augenscheinlich um Jugendliche gehandelt haben. Unter ihnen befand sich vermutlich auch ein Mädchen.

Es werden weitere Zeugen, welche sachdienliche Hinweise zum Geschehen machen können, gesucht. Insbesondere wird auch die Personengruppe gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Hinweise werden im Polizeirevier Döbeln unter der Rufnummer 03431 5896-0 entgegengenommen. (ra)

Mit Laterne und Zaun kollidiert

Zeit: 11.03.2026, 19:45 Uhr

Ort: Jahnatal, OT Dürrweitzschen

(755) Am Mittwochabend kam ein Fiat-Kleintransporter nach rechts von der Dorfstraße ab und kollidierte mit einer Laterne sowie einem Zaun. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 25.000 Euro. Der Fiat-Fahrer (28) blieb unverletzt. (Kg)

Kollision an Einmündung

Zeit: 11.03.2026, 09:50 Uhr

Ort: Leisnig

(756) Von der Chemnitzer Straße nach links auf die bevorrechtigte S 36 fuhr am Mittwoch die 75-jährige FahrerIn eines Pkw Citroën. Dabei kam es zur Kollision mit einem auf der Staatsstraße fahrenden Pkw VW (Fahrer: 61). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 14.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen/Erzgebirgskreis

Vermisstensuche mit Happy End

Zeit: 11.03.2026, 17:00 Uhr polizeibekannt

Ort: Niederwiesa und Amtsberg

(757) Ein 82-jähriger Mann kehrte von seinem Arztbesuch in Niederwiesa nicht zu seiner Wohnanschrift zurück und wurde deshalb durch Angehörige bei der Polizei als vermisst gemeldet. Dass der vermisste Senior sich in einer hilflosen Lage befindet, konnte nicht ausgeschlossen werden. Der Vermisste wurde im Umfeld der Arztpraxis sowie auf möglichen Abgangswegen mit mehreren eingesetzten Funkstreifenwagenbesatzungen gesucht. Weiter kam ein Fährtsensuchhund an der Arztpraxis zum Einsatz. Da

die eingeleiteten Maßnahmen bis zum späteren Abend ohne Erfolg verliefen, wurde ein Polizeihubschrauber angefordert und eingesetzt. Entwarnung gab es, als der Vermisste gegen 22:10 Uhr von Passanten in Amtsberg wohlbehalten angetroffen werden konnte. Nach einer gesundheitlichen Prüfung durch den Rettungsdienst übergaben Polizisten den Senior wohlbehalten an seine Angehörigen. (ra)

Erzgebirgskreis

Betrüger gaben sich als Tochter aus - Frau überwies Geld

Zeit: 10.03.2026, 20:50 Uhr

Ort: Thermalbad Wiesenbad

(758) Am Dienstagabend erhielt eine 57-jährige Erzgebirgerin eine Kurznachricht, in der sich ein Unbekannter als ihre Tochter ausgab. Unter dem Vorwand einer neuen Mobilfunknummer bat die vermeintliche Tochter um finanzielle Unterstützung. Da die Frau keinen Zweifel an der Echtheit der Nachricht hatte, überwies sie etwa 1.600 Euro auf ein deutsches Bankkonto. Als unmittelbar nach der Transaktion weiteres Geld gefordert wurde, versuchte die Geschädigte, ihre Tochter telefonisch zu erreichen. Dies gelang ihr jedoch nicht. Erst als sie anschließend ihren Schwiegersohn kontaktierte, flog der Betrug auf.

Die Polizei rät:

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie Nachrichten von angeblichen Verwandten mit neuer Telefonnummer erhalten!
- Überprüfen Sie solche Angaben immer, indem Sie Ihren Angehörigen unter der Ihnen bekannten Telefonnummer selbst kontaktieren!
- Überweisen Sie kein Geld aufgrund einer Nachricht oder eines Chats, ohne die Forderung zuvor eindeutig überprüft zu haben!
- Lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen und prüfen Sie Geldforderungen in Ruhe!
- Wenden Sie sich im Zweifel an Vertrauenspersonen oder informieren Sie die Polizei!

Weitere entsprechende Präventionstipps finden sich auf der Homepage der Polizei Sachsen unter folgendem Link: <https://www.polizei.sachsen.de/de/101060.htm> (rae)

Entgegenkommende kollidierten - Zeugen gesucht

Zeit: 10.03.2026, 11:45 Uhr

Ort: Zschopau

(759) Die 25-jährige Fahrerin eines Renault-Kleintransporters befuhr am vergangenen Dienstagmittag die S 228 aus Richtung Zschopau in Richtung Scharfenstein. Ungefähr 200 Meter nach dem Ortsausgang Zschopau soll ihr nach bisherigem Kenntnisstand ein bisher unbekannter Pkw zu weit auf ihrer

Fahrbahnseite entgegengekommen sein. Um eine Kollision mit diesem zu verhindern, wich die 25-Jährige nach rechts aus. Als sie wieder zurücklenkte, geriet der Renault selbst offenbar zu weit nach links auf die Gegenfahrbahn und es kam zur Kollision mit einem entgegenkommenden Pkw Mitsubishi (Fahrer: 68). Beide Fahrzeugführer wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 15.000 Euro.

Wer kann Angaben zum Geschehen bzw. zum unbekannten Pkw und/oder dessen Fahrer/in machen? Der/die unbekannte Fahrzeugführer/in wird ebenfalls gebeten, sich als Zeuge bei der Polizei in Marienberg zu melden. Unter Telefon 03735 606-0 werden Hinweise im Polizeirevier Marienberg entgegengenommen. (Kg)